

Devisentelegramm

10.09.2024

08:39

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1039	1,1041	EUR / AUD	1,6538	1,6553	EUR / HUF	396,77	397,29
EUR / GBP	0,8430	0,8432	EUR / NZD	1,7926	1,7932	EUR / CNH	7,8641	7,8657
EUR / CHF	0,9370	0,9373	EUR / HKD	8,6052	8,6070	GBP / USD	1,3094	1,3095
EUR / JPY	158,22	158,26	EUR / SGD	1,4406	1,4417	USD / CHF	0,8488	0,8489
EUR / CAD	1,4971	1,4975	EUR / TRY	37,6129	37,6306	USD / JPY	143,33	143,34
EUR / SEK	11,4491	11,4535	EUR / THB	37,3229	37,3959	USD / CAD	1,3562	1,3563
EUR / NOK	11,9525	11,9575	EUR / CZK	25,053	25,067	AUD / USD	0,6672	0,6673
EUR / DKK	7,4598	7,4615	EUR / PLN	4,2743	4,2764	NZD / USD	0,6157	0,6158

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1070-72	1,1037-39	1,1043-45	
New York	1,1087-89	1,1037-39	1,1045-47	
Tokio	1,1041-43	1,1027-29		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die europäische Gemeinschaftswährung startet schwächer bei 1,1040 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tageshöchstkurs bei 1,1087 USD gelegen hat.

Die Konjunktur in Europa bleibt insbesondere wegen der ehemaligen wirtschaftlichen „Lokomotive“ Deutschland unter Druck. Das Barometer der Beratungsfirma Sentix fiel aufgrund einer Umfrage unter Börsen-Teilnehmern um 1,5 Zähler auf nun minus 15,4 Punkte und damit auf den niedrigsten Wert seit Januar. Befragte Experten hatten lediglich mit einem Wert von minus 12,5 Punkten gerechnet. Der Sentix-Wert für Deutschland fiel den dritten Monat in Folge und markiert mit minus 34,7 Punkten den schlechtesten Wert seit Oktober 2022. Besonders die aktuelle Lage wird mit einem Wert von minus 48 Punkten so negativ wie seit Juni 2020 nicht mehr beurteilt. „Die deutsche Wirtschaft befindet sich im freien Fall“, so die Aussage von Sentix-Geschäftsführer Manfred Hübner. Hoffnung auf Verbesserung ist die Aussicht auf eine erneute Lockerung der europäischen Geldpolitik. Die Sitzung der EZB am Donnerstag wirft schon ihre Schatten voraus. Eine Zinssenkung von 25 Basispunkten beim Einlagensatz (den Banken bei der Notenbank bekommen) von 3,75 Prozent auf dann 3,50 Prozent gilt als sehr sicher. Spannend ist die Frage wie sich die Währungshüter beim Hauptrefinanzierungssatz (Ausleihungen der Banken bei der EZB / er beträgt aktuell 4,25 Prozent) und beim Spitzenrefinanzierungssatz (Übernachtausleihungen der Banken bei der EZB / er beträgt aktuell 3,75 Prozent) verhalten. Der neue „geldpolitische Handlungsrahmen“ der EZB ermöglicht größere Schritte, um die Abstände der drei Leitzinsen einzuengen.

Der Kampf um das Weiße Haus geht in die entscheidende Phase und die Marktteilnehmer schauen gespannt auf das Rededuell am heutigen Abend zwischen der amtierenden Vize-Präsidentin Kamala Harris und dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump. Es ist das erste Aufeinandertreffen der Kandidatin der Demokratischen Partei und des republikanischen Kandidaten in einem solchen Format und stößt weltweit auf großes Interesse.

EURUSD tendiert südwärts. Anziehende Notierungen treffen bei 1,1190 USD auf einen Widerstand, während abgebende Notierungen auf eine Unterstützung bei 1,0940 USD zielen.

EURGBP pendelt kaum verändert um 0,8440 GBP. Damit verharren wir weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,8390 GBP und 0,8615 GBP.

EURCHF zeigt mit Kursen um 0,9365 CHF ebenfalls wenig Dynamik. Auf der Unterseite erwarten wir bei 0,9230 CHF eine Unterstützungsmarke, auf der Oberseite lokalisieren wir bei 0,9690 CHF den nächsten Widerstand.

EURJPY handelt schwächer und versucht die 158,00 JPY zu verteidigen. Die Marken lauten weiterhin bei 154,80 JPY und 160,00 JPY.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
------	------	----------	----------	---------	------------

Keine relevanten Datenveröffentlichungen